



Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Haupterwerbsbetriebe im WJ 2015/16

Die in der hessischen Regionalstatistik ausgewerteten 48 Betriebe setzen sich zusammen aus 3 Ackerbau-, 35 Futterbau-, 3 Veredlungs- und 7 Verbundbetrieben. Durchschnittlich erzielten sie einen **Unternehmensgewinn** von **77.948 €**. Dies ergibt einen **Gewinnanstieg** von **8,4%** gegenüber dem Vorjahr. Das um Investitionszulagen sowie zeitraumfremde und außerordentliche Einflüsse bereinigte „**Ordentliche Ergebnis**“ stieg um **13,8%** von 69.349 € auf **78.936 €**.

Wirtschaftsjahr		2013/14	2014/15	2015/16		
		alle Betriebe	alle Betriebe	alle Betriebe	E-Betriebe	W-Betriebe
Anzahl Betriebe		44	42	48	12	12
Gewinn/Unternehmen	€	65.980	71.917	77.948	170.738	23.639
Gewinn/ha LF	€	495	550	602	1.027	245
Ordentliches Ergebnis/Untern.	€	64.444	69.349	78.936	167.587	18.765
Bereinigte Eigenkapitalveränd.	€	7.788	18.825	15.539	50.208	2.606
Standardoutput	€	181.370	180.730	197.150	341.270	99.840
Vergleichswert Landwirtschaft	€/ha LF	478	472	494	493	526
Betriebsgröße	ha	133,36	130,73	129,49	166,25	96,51
davon Pachtfläche	ha	106,27	101,59	101,94	137,48	61,22
Ackerfläche insges.	ha	51,03	48,60	44,70	65,82	38,37
davon Getreide (o. Körnermais)	in % AF	53,65	53,00	55,60	51,60	58,71
Hülsenfrüchte	in % AF	6,30	7,09	8,86	7,43	8,53
Sonstige Marktfrüchte	in % AF	1,98	2,52	4,71	5,66	0,63
Ackerfutter	in % AF	38,07	37,39	32,65	35,31	32,13
Viehbestand insg. je 100 ha LF	VE	75,4	77,9	86,3	100,7	65,0
Rindvieh insg. je 100 ha LF	VE	68,5	69,2	76,1	85,9	62,5
Milchkühe	St.	39,6	39,7	46,1	96,1	14,0
Mutter- u. Ammenkühe	St.	13,9	14,4	13,6	0,3	18,2
Getreideertrag (o. Körnermais)	dt/ha	38,3	36,4	38,4	41,3	28,7
Verkaufserlös Getreide	€/dt	35,07	34,82	41,38	38,95	39,75
Milchleistung je Kuh	kg	5.819	6.161	5.951	6.505	4.851
Verkaufserlös Milch	Cent/kg	47,59	46,48	48,45	47,60	47,46
Umsatzerlöse Bodenproduktion	€/ha LF	142	141	110	82	139
Umsatzerlöse Tierproduktion	€/ha LF	1.417	1.497	1.753	2.872	728
darunter Milch	€/ha LF	857	902	1.050	1.738	325
Rinder	€/ha LF	180	218	257	192	349
Schweine	€/ha LF	18	19	19	---	50
Geflügel/Eier	€/ha LF	324	346	422	942	4
Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	683	713	768	782	803
darin Zulagen und Zuschüsse	€/ha LF	539	512	588	578	594
dav. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	260	265	271	275	259
Ausgleichszulage	€/ha LF	51	48	48	42	44

Redaktion:

LLH, Kölnische Straße 48 – 50, 34117 Kassel

Anne Mawick Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“

Telefon: 0561 7299 286 Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: anne.mawick@llh.hessen.de

Autor dieser Ausgabe: Gerhard Quink Fachgebiet 31 „Fachinformation Ökonomie und Markt“

Telefon: 0561 7299 329, Telefax: 0561 7299 310, E-Mail: gerhard.quink@llh.hessen.de

Wirtschaftsjahr		2013/14	2014/15	2015/16		
		alle Betriebe	alle Betriebe	alle Betriebe	E-Betriebe	W-Betriebe
Anzahl Betriebe		44	42	48	12	12
Umweltgerechte Erzeugung	€/ha LF	157	173	227	192	267
darin zeitr.fr. Erträge (brutto)	€/ha LF	31	72	43	65	60
Betriebliche Erträge insgesamt	€/ha LF	2.313	2.417	2.679	3.792	1.671
Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	29	40	37	43	36
Düngemittel	€/ha LF	4	5	6	7	10
Pflanzenschutz	€/ha LF	----	----	---	---	---
Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	123	117	105	131	94
Pachtaufw. luf-Flächen	€/ha LF	76	82	80	62	63
Tierzukäufe	€/ha LF	154	167	178	393	43
Futtermittelzukauf	€/ha LF	223	215	334	501	99
Abschreibung Masch. techn.Anl.	€/ha LF	168	185	200	254	182
Zeitr.fr. Aufwand (brutto)	€/ha LF	25	44	51	24	10
Betrieblicher Aufwand. insges.	€/ha LF	1.732	1.769	1.985	2.643	1.373

Die im WJ 2015/16 ausgewerteten Ökobetriebe bewirtschafteten mit 129,49 ha LF 1,24 ha LF weniger als die 42 ausgewerteten Betriebe des Vorjahres. Der Viehbesatz stieg von 77,9 auf 86,3 VE je 100 ha LF an. Der Rindviehbesatz erhöhte sich von 69,2 auf 76,1, das Geflügel von 6,6 auf 9,1 und der Schweinebestand blieb mit 0,5 VE je 100 ha LF unverändert.

Von den betrieblichen Erträgen insgesamt in Höhe von 346.904 € entfällt auf die Milcheinnahmen mit 39,2% (135.965 €) der höchste Anteil. Während der Milchpreis bei den konventionell wirtschaftenden Betrieben um 13,4% auf 28,26 Cent/kg zurückging, verbesserte er sich bei den Öko-Betrieben um 4,2% auf 48,45 Cent je kg. Der erhöhte Milchpreis und der von 40 auf 46 Milchkühe je Betrieb gestiegene Durchschnittsbestand sind trotz rückläufiger Milchleistung hauptverantwortlich für die unterschiedliche Gewinnentwicklung dieser beiden Betriebsgruppen. Wie in den Vorjahren erzielten die ausgewerteten Ökobetriebe des WJ 2015/16 aus der Geflügelhaltung die zweithöchsten produktionstechnischen Einnahmen. Durchschnittlich stiegen sie von 45.233 € auf 56.645 € an. Ebenfalls gestiegen sind die Einnahmen aus dem Rinderverkauf und zwar von 28.499 € auf 33.279 €.

Die Zulagen und Zuschüsse je ha LF stiegen von 512 auf 588 €. Je Betrieb betrugen sie nach 66.934 € aus dem Vorjahr 76.140 € im WJ 2015/16. Sie entsprechen somit 21,9% der betrieblichen Erträge und 96,5% des Gewinns. Für die konventionell wirtschaftenden Betriebe wurden je ha LF 348 € und je Betrieb 40.333 € (entspricht 96,1% des Gewinns von 41.952 €) ermittelt.

Für die Auswertung im WJ 2015/16 standen mit 48 Betrieben 6 Betriebe mehr zur Verfügung als im Vorjahr. Davon waren 38 Betriebe in beiden Wirtschaftsjahren in der Auswertung. Die Gewinnentwicklung dieser identischen Betriebe zeigt nachfolgende Übersicht:

Unternehmensgewinn der 38 identischen Öko-Betriebe		
2014/2015	2015/2016	Veränderung in %
75.490 €	80.126 €	+ 6,1

Der Gewinn der 38 identischen Betriebe im WJ 2015/16 übersteigt den Gewinn aller ausgewerteten Ökobetriebe um 2.178 €. Der Gewinnanstieg liegt hingegen geringfügig unter dem Wert aller ausgewerteten Betriebe. Das Gewinnniveau der im WJ 2015/16 neu hinzugekommenen Betriebe liegt rund 10.000 € unter dem Niveau der identischen Betriebe.

Gründe für den deutlich höheren Gewinn der E- zu den W-Betrieben:

- Die E-Betriebe bewirtschafteten eine um 72% größere Betriebsfläche. Sie wirtschafteten aber nicht auf den besseren Standorten.
- Die Intensität in der Viehhaltung liegt bei den E-Betrieben 54% höher als bei den W-Betrieben.
- Die E-Betriebe erzielten den deutlich höheren Getreideertrag. Ebenfalls deutlich höher war die Milchleistung in kg je Kuh.
- Die E-Betriebe setzen deutlich stärker auf die Milch- als auf die Rindfleischproduktion. Der Milchkuhanteil am Rindviehbestand beträgt bei den E-Betrieben 67%, bei den W-Betrieben lediglich 23%.